

## **Medieninformation des Gemeinderates Männedorf**

### **Präsenz von Wachleuten am Bahnhof Männedorf**

Männedorf lanciert R.E.S.P.E.K.T.-Kampagne

*Ab dem Wochenende vom 3. bis 5. April sind bei der Ankunft von Nachtzügen erstmals private Sicherheitsleute vor Ort. Die Gemeinde Männedorf will damit den Vandalismus im Dorf eindämmen.*

Ab dem ersten Aprilwochenende sind bei der Ankunft von Nachtzügen im Bahnhof Männedorf jeweils zwei Wachleute der Sicherheitsfirma Daru Wache AG präsent. In der Zeit dazwischen werden die Wachleute durch das Dorf patrouillieren. Dabei richten sie ihr Augenmerk speziell auf Örtlichkeiten, die besonders stark von Littering und Vandalismus betroffen sind.

Mit dieser Massnahme will der Gemeinderat Männedorf dazu beitragen, Littering und Vandalismus im Fischotterdorf zu reduzieren. Beide Phänomene haben in den letzten Jahren markant zugenommen. Besonders häufig sind Schadenfälle an öffentlichem und privatem Eigentum nach der Ankunft von Nachtzügen.

Offensichtlich neigen einzelne Nachtschwärmer dazu, ihren Ausgang durch einen Vandalenakt oder durch Randalen ausklingen zu lassen. Der Gemeinderat geht davon aus, dass die Hürde zu solchem Tun durch die Präsenz der Wachmänner deutlich höher gelegt wird. Die Wachmänner werden insbesondere bei Nachtruhestörung und Vandalismus Anzeige erstatten und bei Bedarf polizeiliche Unterstützung anfordern.

Die Präsenz von Wachleuten bei der Ankunft von Nachtzügen ist Teil der Männedörfler R.E.S.P.E.K.T.-Kampagne. Mit dieser Kampagne will der Gemeinderat Littering und Vandalismus im Fischotterdorf bekämpfen. Das wilde Deponieren von Abfall und das Beschädigen von öffentlichen und privaten Örtlichkeiten und Gegenständen haben auch im Fischotterdorf in den letzten Jahren massiv zugenommen. Der Gemeinderat geht deshalb mit insgesamt neun Massnahmen gegen diese Unsitten vor. Die Massnahmen verteilen sich auf die Säulen Aufklären, Aufräumen und Ahnden. Bereits wurde unter anderem die Beleuchtung bei

Schulhäusern und Kindergärten verbessert, und am Samstag, 9. Mai 2009, findet der erste Fötzelitag statt (siehe Kasten).

Der Männedörfler Gemeinderat ist zuversichtlich, dass er mit dem Massnahmenpaket Littering und Vandalismus wieder deutlich reduzieren kann, und die Präsenz von Wachleuten bei der Ankunft von Nachtzügen bereits kurzfristig positive Wirkung entfalten wird.

#### Was bedeutet Littering

Littering ist ein aus dem Englischen stammender Begriff, der das achtlose Wegwerfen und Liegenlassen von Abfall in der Umgebung bezeichnet. Die Verunreinigung von Strassen, Plätzen, Parkanlagen oder öffentlichen Verkehrsmitteln durch liegen gelassene Abfälle wird zunehmend zum Problem im Siedlungsraum. Auch wenn absolut gesehen nur kleine Mengen von Abfällen auf dem Boden liegen bleiben, so empfindet doch die grosse Mehrheit der Bevölkerung dies als störend. Das «Littering» beeinträchtigt Lebensqualität und Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum, führt zu erhöhten Kosten bei den Reinigungsdiensten und kann dem Ruf eines Ortes schaden

#### Der 1. Männedörfler Fötzelitag

Am Samstag, 9. Mai 2009, 09.00 – 12.00 Uhr lädt der Gemeinderat von Männedorf die ganze Bevölkerung zum ersten Fötzelitag ein. An diesem Vormittag soll das Dorf mittels einer eigentlichen Frühlingsputzete auf Hochglanz poliert werden. Im Anschluss offeriert der Gemeinderat den Helferinnen und Helfer einen Imbiss. Um eine optimale Planung zu gewährleisten, bittet der Gemeinderat um eine Anmeldung bis am 27. April 2009:

E-Mail: [respekt@maennedorf.ch](mailto:respekt@maennedorf.ch)

Tel. 044 921 66 25 (Annelies Hofstetter, Präsidialabteilung)

#### Kontakt:

Gemeindepräsidentin Heidi Kempin:

Tel. 044 920 11 25; E-Mail: [h.kempin@maennedorf.ch](mailto:h.kempin@maennedorf.ch)

Sicherheitsvorstand Thomas Lüthi:

Tel. 044 920 35 52; E-Mail: [luethi.th@bluewin.ch](mailto:luethi.th@bluewin.ch)